

AUTOREN

JOSEF KÜPER, 67, Autor des Schelmenromans „Weide meine Böcke“, arbeitet an der ersten Biographie des neuen Bundespräsidenten Heinrich Lübke.

GERHARD SZCZESNY, 40, Leiter der Sonderprogramme des Bayerischen Rundfunks und Autor der „Zeitgemäßen Betrachtungen eines Nichtchristen“ (SPIEGEL 25/1959), wurde in den PEN-Club gewählt.

ERICH MARIA REMARQUE, 61, bekannte in Zeitungsanzeigen, mit denen die Illustrierte „Kristall“ den Erstabdruck des Remarque-Romans „Geborgtes Leben“ („Der Roman einer Liebe“) ankündigte: „Ich glaube, daß dieser Roman eines meiner Hauptwerke wird.“

FAMILIÄRES

SIR WINSTON CHURCHILL, 84, konnte das erste Mitglied der vierten Generation seines derzeitigen Familienverbandes begrüßen: Geboren wurde Peregrine John Crewe, ein Sohn von Colin Crewe, die eine Tochter von Sir Winstons Maler-Neffen John Spencer Churchill, 54, ist.

EHRUNGEN

RUDOLF HILLEBRECHT, 49, Dipl.-Ing., Hannovers Stadtbaurat und Verkehrsplaner (SPIEGEL-Titel 23/1959), wurde von der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule Aachen mit der Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber ausgezeichnet.

ZITATE

EARL LONG, 63, Gouverneur von Louisiana (der kürzlich wegen seiner exzentrischen Alkohol-Eskapaden ins Irrenhaus gebracht wurde, aus dem er sich selbst wieder entließ), nahm in einer Rede zu den Gouverneurwahlen, bei denen er wieder kandidiert, Bezug auf den in Wahrheit erst 83jährigen Konrad Adenauer: „Ich bin 63 und werde bald 64. In Deutschland gibt es einen Mann, der 89 ist und Großartiges leistet.“

IN MEMORIAM

PAUL UNDERBERG, Dr. rer. pol., Fabrikant eines südamerikanischen Underbergs in Rio de Janeiro, verstarb im Alter von 58 Jahren. In Todesanzeigen versicherte sein Bruder, der chilenische Generalkonsul und Underberg-Fabrikant zu Rheinberg (Rheinland), Dr. oec. publ. Carl Underberg, daß der Verstorbene „ein wertvoller Träger des Namens Underberg war“. Ein weiterer Träger des Namens Underberg, Hubert Gottfried Underberg, ältester Bruder Carls und dessen erbitterter Prozeßgegner, der seine eigene Underberg-Fabrikation in Heilbronn seit einiger Zeit eingestellt hat, trat auf den Underberg-Todesanzeigen nicht in Erscheinung.

Theodor Maunz, 57, Professor und bayrischer Kultusminister, glossierte als Redner nach einem Festakt in der Walhalla



bei Regensburg, bei dem eine Büste des Strahlen-Entdeckers Wilhelm C. Röntgen (1845 bis 1923) enthüllt wurde, den prominentesten Röntgen-Essayisten, den Bundespräsidenten Theodor Heuss, 75. Professor Heuss hatte behauptet, daß die bayrische Bürokratie seinerzeit dem Physiker Röntgen die Habilitation verweigert habe. Maunz hingegen stellte zur Ehrenrettung der bayrischen Kultusminister fest, daß Heuss sich irre, denn der Habilitationsantrag Röntgens sei gar nicht bis zur bayrischen Bürokratie vorgedrungen, sondern bereits von der akademischen Selbstverwaltung abgelehnt worden.



Weg“ zu nennen. Dem Antrag wurde entsprochen.

Josip Broz-Tito, 67, Jugoslawiens Staatschef, bezog aus der Bundesrepublik zwecks Förderung seiner Gesundheit ein feststehendes Fahrrad vom Typ „Zimmer-Trainer“.

Erika Köth, 31, Münchner Opernsängerin, die sich in Baldham bei München an der Wasserburger Landstraße ein Haus in den Wald gebaut hat, beantragte bei der zuständigen Gemeinde Zorneding, die Zufahrtstraße zum Waldhaus „Erika-Köth-



Johannes XXIII., 77, empfing in Sonderaudienz den Porzellanfabrikanten Adolf Heinrich, 49, Mitinhaber der Firma Heinrich & Co. in Selb (Bayern), und ließ bei dieser Gelegenheit erkennen, daß er — zumindest was Porzellan anbelangt — den Geschmack seines Vorgängers Pius XII. teilt: Porzellan-Heinrich überbrachte dem Papst die gleichen Tafel-, Kaffee-, Mokka- und Frühstückservice der Form „Anmut“, die Pius XII. im Jahre 1955 von der Selber Firma bezogen hatte. Jedes Teil der vom Vatikan bestellten Heinrich-Gedecke, die sowohl für offizielle Empfänge als auch zum persönlichen Gebrauch des Heiligen Vaters bestimmt sind, trägt als Bereicherung des Dekors die heraldischen Insignien des Papstes in Gold und Platin sowie in den Farben Rot und Grün.



Brendan Behan, 33, irischer Dramatiker, unlängst alkoholisiert Premierengast in Westberlin, unterzog sich in Dublin einer Entwöhnungskur, von der er sich in London durch einen drei Tage währenden Rekordrausch wieder distanzierte. Das Londoner Wyndham-Theater, das gegenwärtig sein Stück „Die Geisel“ spielt, setzte ihn vor die Tür, nachdem er die Vorstellung durch einen Tanz auf der Bühne gestört hatte. Seine Freundinnen Priscilla McNamara (l.), 26, und Beverley Walsh (r.), 38, zogen mit dem vergeblich Entwöhnten bereitwilligst durch die West-End-Bars.